



## Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 8

Terokal 400 Dachbahnenkleber

SDB-Nr. : 352953  
V001.1

überarbeitet am: 27.04.2009  
Druckdatum: 17.08.2009

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Terokal 400 Dachbahnenkleber

**Vorgesehene Verwendung:**

Montageschaum

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstr. 67  
40589 Düsseldorf

Deutschland

**Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:**

ua-productsafety.de@henkel.com

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

### 2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

F+ - Hochentzündlich

Xn - Gesundheitsschädlich

R12 Hochentzündlich.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Die im Produkt enthaltenen Lösemittel verdunsten während der Verarbeitung und ihre Dämpfe können explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische bilden.

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

1K-PU-Schaum in Druckgasdose

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Polyurethan-Prepolymer

Treibgasbasis: Dimethylether

**Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:**

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
1,1-Difluorethan 75-37-6	200-866-1	< 15 %	F+ - Hochentzündlich; R12
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe 9016-87-9		< 12 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R20 Xi - Reizend; R36/37/38 R42/43
Dimethylether 115-10-6	204-065-8	< 5 %	F+ - Hochentzündlich; R12

**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.**

**Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.**

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Einatmen:**

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Hautkontakt:**

Frischer Schaum : Produkt von betroffener Hautpartie sofort mit einem sauberen Tuch abwischen und anschließend Reste mit Pflanzenöl entfernen. Hautpflege. Ausgehärteten Schaum nur mechanisch entfernen.

**Augenkontakt:**

Sofortige Spülung mit Wasser, Verband mit steriler Gaze anlegen, Facharzt aufsuchen.

**Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle. Nicht trinken.  
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Kohlendioxid  
Schaum.  
Pulver

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und Stickoxide (NO<sub>x</sub>) freigesetzt werden. Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Allgemeine Hinweise:**

Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

Haut- und Augenkontakt vermeiden  
Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.  
Beim Transport im Kfz : Dose in einem Tuch im Kofferraum aufbewahren, keinesfalls im Fond.  
Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**Lagerung:**

Bei Druckgasdosen: Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.  
Kühl und trocken lagern.  
Lager- und Arbeitsräume ausreichend lüften.  
< + 30 °C  
Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.  
Nicht zusammen mit oxidierbaren Stoffen lagern.  
Nicht zusammen mit brennbaren Stoffen/Flüssigkeiten lagern.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Gültig für  
Deutschland  
Grundlage  
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
DIMETHYLETHER 115-10-6	1.000	1.900	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	8 (II)	TRGS 900
DIMETHYLETHER 115-10-6			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
DIMETHYLETHER 115-10-6	1.000	1.920	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
4,4'- METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT, SUMME AUS DAMPF UND AEROSOLEN 101-68-8				Gelistet.	TRGS 900
4,4'- METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT, SUMME AUS DAMPF UND AEROSOLEN 101-68-8		0,05	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	=2=	TRGS 900
4,4'- METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT, SUMME AUS DAMPF UND AEROSOLEN 101-68-8			STEL Faktor	1 Stoff, der sowohl mit einem Spitzenfaktor als auch mit einem STEL-Faktor ausgewiesen ist. Der Spitzenfaktor wird mit den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) angegeben.	TRGS 900
4,4'- METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT, SUMME AUS DAMPF UND AEROSOLEN 101-68-8			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900

**Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.  
Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden.

**Atemschutz:**

Bei der Verarbeitung großer Mengen.  
Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.  
Kombinationsfilter: A1-B1-P2

**Handschutz:**

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN 374 empfohlen.  
Materialstärke > 0,4 mm  
Durchbruchzeit > 240 Minuten  
Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

**Augenschutz:**

Dicht schließende Schutzbrille.

**Körperschutz:**

Geeignete Schutzkleidung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Dämpfe nicht einatmen.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.  
Bei Umgang mit dem Produkt keine Alkoholaufnahme.  
Hautverschmutzungen mit Pflanzenöl entfernen; Hautpflege.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Allgemeine Eigenschaften:**

Aussehen	Druckgasdose pastös braun
Geruch:	charakteristisch

**Physikalisch-chemische Eigenschaften:**

Löslichkeit qualitativ (23 °C (73.4 °F))	Reaktion mit Wasser: Wärmeentwicklung.
Explosionsgrenze untere [Vol%] obere [Vol%]	4,00 %(V) 18,50 %(V)

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:**

Behälter kann bei Erwärmung über 50°C bersten. Der Inhalt kann explosive, brennbare Gemische bilden. Zündquellen und offene Flammen vermeiden. Warnhinweise im Dosenaufdruck beachten.

**Zu vermeidende Stoffe:**

Reagiert mit Aminen, Alkoholen, Säuren und Laugen.  
Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.  
Reaktion mit Wasser: Wärmeentwicklung.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bekannt

**11. Angaben zur Toxikologie****Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

Kreuzreaktionen mit anderen Isocyanat-Verbindungen möglich.

**Akute inhalative Toxizität:**

Reizt die Atmungsorgane.

Bei längerer oder wiederholter Exposition sind Gesundheitsschäden nicht auszuschließen.

**Hautreizung:**

Primäre Hautirritation: Reizend

**Augenreizung:**

Primäre Augenirritation: Reizend

**Sensibilisierung:**

Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**12. Angaben zur Ökologie****Persistenz und Abbaubarkeit:****Biologischer Endabbau:**

Die im Produkt enthaltenen polymeren Bestandteile sind zum überwiegenden Teil eliminierbar.

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.

**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

**13. Hinweise zur Entsorgung****Entsorgung des Produktes:**

Sammlung und Abgabe an Recycling-Unternehmen oder an eine zugelassene Beseitigungsanstalt.

Gehärtete oder eingetrocknete Produktreste können in kleinen Mengen zum Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall gegeben werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung:**

Druckgasdosen vollständig (auch das Treibgas) entleeren.

Nur entleerte Dosen in die Wertstoff-Sammlung geben.

Entleerte PU-Schaumdosen zur Wiederverwertung im Original-Karton an die PDR GmbH, D-95349 THURNAU senden (kostenloser Abholservice über Tel.: 0800-783 6736, bzw. Fax.: 0800-783 6737). Oder Selbstanlieferung bei jeder Stückgutannahmestelle der Deutsche Bahn AG. Einzeldosen bei den kommunalen Sammelstellen abgeben.

**14. Angaben zum Transport****Straßentransport ADR:**

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5F
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.1
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

**Bahntransport RID:**

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5F
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	23
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.1
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

**Binnenschifftransport ADN:**

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5F
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.1
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

**Seeschifftransport IMDG:**

Klasse:	2.1
Verpackungsgruppe:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.1
EmS:	F-D ,S-U
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	AEROSOLS

**Lufttransport IATA:**

Klasse:	2.1
Verpackungsgruppe:	
Packaging-Instruction (passenger)	203
Packaging-Instruction (cargo)	203
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.1
Proper shipping name:	Aerosols, flammable

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

### Gefahrensymbole:

F+ - Hochentzündlich

Xn - Gesundheitsschädlich



### Enthält

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

### R-Sätze:

R12 Hochentzündlich.  
 R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.  
 R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

### S-Sätze:

S23 Dampf nicht einatmen.  
 S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
 S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
 S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
 S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
 S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
 S56 Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

### Besondere Kennzeichnung:

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten!  
 Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK: 1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 )  
 Einstufung nach Mischungsregel

BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos:

BG-Merkblatt: BGI 524 Gefahrstoffe ; Polyurethan-Herstellung und Verarbeitung / Isocyanate (M 044)  
 BG-Vorschrift: BGV B 1 Umgang mit Gefahrstoffen

Lagerklasse nach VCI:

2B

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R12 Hochentzündlich.

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

### **Weitere Informationen:**

Das Produkt ist für die gewerbliche Anwendung bestimmt.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.